

Kommentar zur Anlagestrategiesitzung vom 7. Juni 2017

Generelles



Geopolitisches Denken und Handeln sollten wieder im Zentrum stehen und vermehrt zum Wohl der Gesellschaft genutzt werden.

Daten und Einschätzungen zur Wirtschaft

Die nach wie vor intakten Wachstumsaussichten und positiven Konjunkturdaten verbunden mit tieferen Arbeitslosenquoten, tragen massgeblich zur guten Wirtschaftsstimmung bei. Globale Einflussfaktoren wie vorgezogene oder anstehende Parlamentswahlen in Grossbritannien, Frankreich und Deutschland, deren Ausgang ungewiss ist, Krisenherde rund um den Erdball, omnipräsente weltweite Terrorgefahr werden den weiteren Verlauf der Volkswirtschaften mitprägen...

Die aktuellsten Arbeitslosenzahlen:

- USA \searrow leichter Rückgang im Mai gegenüber April um 0,1 Prozent auf 4,3 Prozent
- Schweiz \searrow weiterer Rückgang im Mai im Vergleich zum April um 0,2 Prozent auf 3,1 Prozent (Saisonbereinigt 3,2 Prozent)
- Deutschland \searrow fällt im Mai gegenüber April um weitere 0,2 Prozent auf 5,6 Prozent (Seit 1991 waren im Monat Mai nie mehr so wenige Menschen ohne Arbeit)
- Euroraum \searrow leichter Rückgang im April gegenüber März um 0,1 Prozent auf 9,3 Prozent (niedrigste Quote seit März 2009 im Euroraum)
- EU \searrow ebenfalls leichter Rückgang im April um 0,1 Prozent auf 7,8 Prozent (niedrigste Quote seit Dezember 2008 in der EU 28)
- Grossbritannien \searrow fällt leicht im Zeitraum Januar bis März um 0,1 Prozent auf 4,6 Prozent und ist damit auf dem niedrigsten Stand seit 1975
- Japan \rightarrow unverändert im April gegenüber März bei 2,8 Prozent

Zinsen

Weiterhin Status quo. Die Frage nach dem 'wie lange bleibt dies noch so und wie geht es in naher Zukunft weiter?

Die Europäische Zentralbank (EZB) hält trotz verbesserter Konjunktur und steigender Inflation im Euroraum weiter an ihrer Billiggeldstrategie fest und belässt ihre Leitzinsen auf dem Rekordtief von null Prozent. Die EZB überflutet zudem die Märkte mindestens bis Ende dieses Jahres mit weiteren hunderten von Milliarden Euro durch den Kauf von Anleihen. Erstmals verzichtete die Zentralbank jedoch auf den Hinweis möglicher weiterer Zinssenkungen. Dies darf als vorsichtiges Signal gewertet werden und nährt die Zuversicht auf einen "Einstieg in den Ausstieg" aus der bisherigen geldpolitischen Strategie. Mit Blick auf die bevorstehenden Meetings weiterer Notenbanken, namentlich der US Notenbank (FED), welche vermutlich mit einer weiteren Straffung der monetären Zügel aufwarten wird, der Bank of England (BoE) und der Schweizerischen Nationalbank (SNB) - allesamt Mitte Juni - warten die internationalen Finanzmärkte mit einer gewissen Spannung auf die Zins- und währungspolitischen Entscheidungen.

Trotz möglicher Währungsrisiken bevorzugen wir USD-Unternehmensanleihen im kurz- bis mittelfristigen Laufzeitbereich aufgrund des Renditevorteils gegenüber dem Schweizer Franken und Euro.

Währungen

Der Schweizer Franken ist und bleibt in naher Zukunft die Hartwährung schlechthin...

Die Schweizerische Nationalbank, wird auch in naher Zukunft nur bedingt mit den ihr zur Verfügung stehenden Mittel, bzw. Steuerungsinstrumenten einem weiteren Erstarken des Schweizer Frankens gegenüber anderen wichtigen Währungen erfolgreich entgegenwirken können. Die weiteren Kursentwicklungen der Hauptwährungen an den internationalen Devisenmärkten hängen teilweise von den Notenbankentscheidungen ab, die mittlerweile stark von der Politik geprägt und beeinflusst werden.

Aktien

Die Aktienmärkte konnten auch in den vergangenen Wochen erneut zulegen und erreichten teilweise neue historische Höchststände. Wie geht es weiter? Was steigt und steigt und steigt, kann irgendwann auch wieder einmal fallen...

Diese Faktoren waren und sind Haupttreiber für die anhaltende Hausse:

- Weltweit unglaublich hohe Liquidität
- mangelnde Anlagealternativen
- positive Konjunktursignale
- äusserst erfreuliche Unternehmensergebnisse im ersten Quartal und weiterhin positive Ausblicke

All dies führt eigentlich zur logischen Schlussfolgerung, dass es nur eine Richtung gibt, nämlich nach oben. Auch wir bleiben für diese Anlageklasse weiterhin positiv gestimmt und nutzen vereinzelt die Gelegenheiten bei Kursschwächen oder Korrekturen zum Aus- oder Aufbau von Aktien substantieller Unternehmen. Kursausschläge, Korrekturen und negative Phasen sind indes nicht ganz auszuschliessen.

Innerhalb der erlaubten Aktienquote haben wir ergänzend zu den bisherigen Anlagen in ein Produkt investiert, welches zum Ziel hat, bei sinkenden Märkten mögliche Verluste zu minimieren und damit besser als die Gesamtmarktentwicklung abzuschneiden.

Bei Bedarf werden wir weitere Zukäufe vornehmen.

Dies kann aber auch heissen, das vorhandene oder entstehende Liquidität vorerst auf den Konti „geparkt“ bleiben kann, bis eben eine solche „Gelegenheit“ entsteht .

Rohstoffe

Schwankungen beim Ölpreis gibt es, seit schwarzes Gold gehandelt wird, aber...

Die einflussreiche OPEC (Organisation erdölexportierender Länder) hat sich anlässlich ihres letzten Treffens am 25./26. Mai 2017 in Wien darauf geeinigt, die Förderquoten der seit Januar geltenden Produktionslimite bis März 2018 zu verlängern, um damit dem weiteren Preiszerfall entgegenzuwirken. Weitere und auch neue Einflussfaktoren, wie geo- und umweltpolitische Themen, neue Fördertechniken und Technologien, Abnahme der direkten Abhängigkeit der Golfstaaten, Überangebot, Umverteilung, usw. beeinflussen den Kursverlauf ebenfalls. Dies sind nur einige Gründe weshalb der Preis (aktuell unter der wichtigen psychologischen Marke von USD 50) wahrscheinlich auch in naher Zukunft unter Druck bleiben wird. Im Energiebereich bleiben wir vereinzelt in dividendenstarken Ölk Aktien engagiert.

Edelmetalle – das gelbe Gold hat seit einiger Zeit Mühe, sich für eine eindeutige Richtung zu entscheiden...

Der aktuelle Kurs (Plusperformance seit Beginn dieses Jahres zirka fünf Prozent) bewegt sich auf demselben Niveau wie Anfang Dezember 2016. "Physisches" Edelmetall wirft im Gegensatz zu Goldminenaktien oder anderen Anlageklassen keinen direkten Ertrag ab und hat auch etwas an Bedeutung als Krisenwährung in einem schwierigeren globalen Umfeld verloren. Wir halten an den bisherigen Positionen als Beimischung in den Depots fest.

Immobilien

Nach wie vor solide...

Trotz hohem Preisniveau erachten wir Immobilien in Form eines Direkterwerbs oder einer Beteiligungen weiterhin als sinnvolle und wichtige Vermögensbeimischung mit attraktiven Renditen. Wir halten an unseren Beständen weiterhin fest.

Philosophischer Schlussgedanke von „Port f Polio“

André Bartholomew Kostolany (*9. Februar 1906 in Budapest als Endre Kosztolányi, Österreich-Ungarn; †14. September 1999 in Paris) war ein als Börsen- und Finanzexperte wie auch als Spekulant auftretender Journalist, Schriftsteller und Entertainer mit ungarischer Herkunft und US-amerikanischer Staatsbürgerschaft. Einer seiner bekannten Börsenweisheiten heisst:

*"An der Börse sind 2 mal 2 niemals 4, sondern 5 minus 1.
Man muss nur die Nerven haben, das minus 1 auszuhalten"*

DISCLAIMER

Dieses Dokument stellt keine Entscheidungshilfe für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar. Die Behandlung derartiger Fragen hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und ist vom Kunden mit unabhängigen Beratern vor Abschluss einer Finanztransaktion zu klären.

Dieses Dokument ist weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Abschluss eines Vermögensverwaltungsmandates oder einer anderen Finanztransaktion. Vor Abschluss eines Vermögensverwaltungsmandates oder einer anderen Finanztransaktion wird die Beratung durch eine qualifizierte Fachperson empfohlen.

Keine der hierin enthaltenen Informationen begründen eine Aufforderung, ein Angebot oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments oder zur Tätigkeit sonstiger Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts. Es wird keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) übernommen, dass die hierin enthaltenen Informationen und Meinungsäußerungen vollständig, richtig oder aktuell sind.

Jede Haftung für direkte bzw. indirekte Schäden oder Folgeschäden aus Handlungen die aufgrund von Informationen vorgenommen werden, die in dieser oder einer anderen Dokumentation der Schmid Management AG enthalten sind, wird abgelehnt.

Jede Form der Verbreitung dieses Dokuments oder Auszügen daraus bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Genehmigung.